

Inhalt

0. Einführung.....	7
---------------------------	----------

1. Besonderheiten der SAP-Produkte

1.1 Was ist SAP?.....	13
1.2 Was ist anders bei SAP-Systemen?.....	18
1.3 Stichwort ‚Integrierte EDV‘.....	20
1.4 Standardsoftware-Ende der ‚Software-Krise‘?.....	28
1.5 Von R/2 zu R/3.....	30
1.6 R/3-Outsourcing – die Lösung für den Mittelstand?.....	33
1.7 Nicht immer wollen alle das Gleiche.....	38
1.8 Hinterher ist man immer klüger... ..	44
1.9 Gibt es Alternativen zu SAP?.....	49

2. Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation

2.1 Organisation wird mitgeliefert.....	57
2.2 Über die Schwierigkeit, dem System die Wahrheit zu sagen.....	63
2.3 Integration als Organisationsaufgabe.....	64
2.4 Den Pelz waschen, ohne naß zu werden?.....	68
2.5 Schleuderkurs oder Die Geschichte einer durchschnittlichen Software-Umstellung.....	70
2.6 Chronologie einer Einführung.....	74
2.7 Qualifizierung.....	80
2.8 Ein Beispiel, wie es nicht sein sollte.....	86

3. Leitbilder

3.1 Leitbilder: Wohin soll die Reise gehen?.....	91
3.2 Was heißt hier psychische Belastung?	95
3.3 Gute Noten – aber auch Kritik.....	99
3.4 Arbeitsgestaltung per Gesetz.....	103
3.5 Ergonomische Anforderungen genormt.....	107
3.6 Bewegung im Apparat.....	108
3.7 Handlungsfähige Mitarbeiter brauchen Spielräume.....	112
3.8 Gewinner und Verlierer.....	115
3.9 Was Arbeitnehmer nervt.....	118

3.10 Nur ohne Großen Bruder	120
3.11 Gruppenarbeit mit SAP!?.....	123
3.12 Bürohilfskräfte – eine bedrohte Art.....	129
3.13 Betroffenenbeteiligung findet statt. Aber wie?.....	134
3.14 Beteiligung will richtig organisiert sein.....	139
3.15 Integration braucht Kommunikation.....	143
3.16 SAP-Einführung, Projektorganisation und Betriebspolitik.....	146

4. Technisch organisatorische Ansatzpunkte

4.1 Das Stellschraubenkonzept. Was ist mit Stellschrauben gemeint?.....	153
4.2 Stellschraube ABAP/4-Programme.....	158
4.3 Stellschraube Dynpros+Module=Transaktionen.....	160
4.4 Stellschraube Tabellen.....	162
4.5 Stellschraube Berechtigungskonzept.....	163
4.6 Neue Stellschrauben R/3: Eigene Menügestaltung, Workflow und ‚Dynamic User Interface‘	174
4.7 Organisatorisch im Bilde.....	176
4.8 Mit welchem Modifizierungsaufwand ist zu rechnen?.....	180
4.9 Anpassungen und Modifikationen – nicht immer ganz so tragisch.....	183
4.10 R/3: Zwangsjacke oder Maßanzug?.....	186

5. Gestaltung als Prozeß

5.1 Leitbildorientierung im Vorgehensmodell.....	191
5.2 Vorgehen nach Modell.....	194
5.3 Der Betriebsrat ist zu beteiligen.....	200
5.4 Regelungsgegenstände in Betriebsvereinbarungen.....	207
5.5 Erfahrungen eines Betriebsrates.....	208
5.6 Betriebsrat am Bildschirm.....	210
5.7 SAP-Standardsoftware R/2 und R/3 und die Mitbestimmung des Betriebsrates.....	212
5.8 Belastungsanalysen und das Vorgehen zur Belastungsminimierung.....	216
5.9 Arbeitsplatzanalysen – der Aufwand lohnt.....	219
5.10 Fallbeispiel Renovierung einer SAP Installation.....	221
Glossar.....	224